



48.
Meißen den 20. Juli 1852

Qu

Ihre Stadtverordneten

zu
Meißen.

Sehr geehrte Stadtverordnete! Ich warb ich am 5. März 1849. als Leinwandweber in der Fabrik zu Meißen, um mich selbst mit dem von dem Herrn Johann Friedrich Egon geliehenen Stück Zwillingen auszufüllen zu können. Ich habe mir zwar ein solches Stück erwirbt, welches mir aber immer das einmal gezeichnete Leinwandweber zu behaltend, theils weil ich in Meißen geboren und erzogen worden bin, und so meine theilhaftigen Jugendverhältnisse in sich schließt, theils weil ich die Absicht habe, mich einmal in der spätern Jahren meines Lebens dorthin zurückzuziehen und selbst meine Tage zu beschließen.

Ich bitte deshalb die sehr geehrten Stadtverordneten, mich in der Sache des vorerwähnten Stückes gütliche Unterstützung der üblichen

807.